



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	19.03.2010		
Geschäftszeichen	BS-204/4-Gro/Se		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 15.04.2010	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 28.04.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 144/10

Betreff: Robert-Bosch-Schule Ulm (Gewerbliche Schule I)
hier: Einrichtung eines zusätzlichen Profils "Gestaltungs- und Medientechnik"
im Bildungsgang am Technischen Gymnasium

Anlagen:

Antrag:

Der Einrichtung des neuen und zusätzlichen Profils „Gestaltungs- und Medientechnik“ im Bildungsgang Technisches Gymnasium an der Robert-Bosch-Schule Ulm (Gewerbliche Schule) zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wird zugestimmt.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 2,OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja (Deckung im Rahmen des Schulbudgets)
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Ausgangslage

Die Robert-Bosch-Schule (Gewerbliche Schule) führt im Schuljahr 2009/10 2.422 Teilzeit- und 1.095 Vollzeitschüler/-innen, davon insgesamt 2.919 auswärtige Schüler/-innen (= 83 %), davon 307 Schüler/-innen in 15 Klassen im Technischen Gymnasium.

2. Vorhaben und Zielsetzungen

Das Technische Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern mit Mittlerem Bildungsabschluss im Zeitraum von drei Jahren die Möglichkeit, die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Die Berufsbezogenheit ist ein wesentliches Unterrichtsmerkmal des Technischen Gymnasiums. Dabei stellt das Profulfach im Fächerkanon einen beruflich orientierten Unterrichtsschwerpunkt dar. Es bereitet in besonderer Weise auf die Anforderungen vor, mit denen die Absolventen später an der Hochschule oder während einer anspruchsvollen Berufsausbildung konfrontiert werden. Mit der Allgemeinen Hochschulreife ist die uneingeschränkte Studierfähigkeit an allen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland und zum Teil auch in anderen Ländern gegeben.

Bisher konnte am Technischen Gymnasium der Robert-Bosch-Schule Ulm das Profulfach **Technik** oder das Profulfach **Informationstechnik** gewählt werden. Nun soll ab dem kommenden Schuljahr 2010/2011 zusätzlich auch das Profulfach **Gestaltungs- und Medientechnik** angeboten werden. Wesentliche Inhalte dieses Profulfachs sind Flächengestaltung, Technische Darstellung, Typografie und Layout, manuelles bzw. künstlerisches Arbeiten, Mediengestaltung, Produktbeschreibung und Produktgestaltung, interaktives Multimediaprodukt und Projektarbeit.

Gestaltungs- und Medientechnik beschäftigt sich im weitesten Sinne mit Design, Technik, Ästhetik, Kommunikation und Marketing. Das Fach Gestaltungs- und Medientechnik bedingt überwiegend handlungs- und projektorientiertes Arbeiten. Das Bildungsangebot des Technischen Gymnasiums mit dem Profulfach Gestaltungs- und Medientechnik richtet sich also an technisch interessierte und kreative Schülerinnen und Schüler, die sich gerne auch mit gestalterischen Aufgaben auseinandersetzen.

An bereits vorhandenen Standorten für das Profulfach Gestaltungs- und Medientechnik in Baden-Württemberg zeigt es sich, dass in den Klassen zu mehr als zwei Dritteln Mädchen sind. Bisher sind die Mädchen am Technischen Gymnasium der Robert-Bosch-Schule Ulm stark unterrepräsentiert. Mit der Einrichtung des neuen Profils Gestaltungs- und Medientechnik wird auch der Forderung Rechnung getragen, vermehrt Mädchen an die Technik heranzuführen. Damit wird auch das

Bildungsangebot der Robert-Bosch-Schule Ulm um einen wichtigen und zukunftsweisenden Bereich erweitert.

Für das neue Profil Gestaltungs- und Medientechnik am Technischen Gymnasium der Robert-Bosch-Schule Ulm liegen zum Anmeldetermin 1. März 2010 bereits über 120 Anmeldungen für das Schuljahr 2010/2011 vor. Damit stößt das neue Bildungsangebot auf ein sehr großes Interesse.

3. Raumbedarf

Durch die Einrichtung des zusätzlichen Profils Gestaltungs- und Medientechnik ist zusätzlicher Raumbedarf gegeben (Klassenzimmer, Nutzung von EDV-Räumen, Raum für gestalterisches Arbeiten). Dieser zusätzliche Raumbedarf kann durch den Rückgang der Schülerzahlen in der Zweijährigen Berufsfachschule aufgrund der neuen Werkrealschule und den in Aussicht stehenden neuen Erweiterungsbau für die Gewerblichen Schulen kompensiert werden. Mit der Einführung der neuen Werkrealschule wird die Anzahl der Eingangsklassen in der Zweijährigen Berufsfachschule von bisher zwei Klassen auf eine Klasse zurückgefahren werden können.

Somit entsteht an der Robert-Bosch-Schule Ulm kein zusätzlicher Raum- und Ausstattungsbedarf.

4. Einrichtungsbeschluss

Die Schulleitung der Robert-Bosch-Schule beantragt die Einrichtung des zusätzlichen Profils Gestaltungs- und Medientechnik am Technischen Gymnasium zum 1. August 2010, d.h. mit Beginn des Schuljahres 2010/2011. Die schulischen Gremien haben der Einrichtung bereits zugestimmt.

Der Beschluss des kommunalen Schulträgers über die Einrichtung des neuen Bildungsganges an der Robert-Bosch-Schule zum Schuljahr 2010/2011 bedarf nach § 22 i.V. mit § 30 Schulgesetz der Zustimmung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.